

## Vorwort

Unsere Schule ist eine **Gemeinschaftsgrundschule**.

Wir sehen in der Einzigartigkeit des Einzelnen den Reichtum unserer Schulgemeinde. Wir nehmen alle Kinder mit ihren Stärken und Schwächen an und versuchen, ihnen eine sichere Basis zu vermitteln, die von Vertrauen in sich selbst und in ihre Umgebung geprägt ist.



Auf dieser Grundlage möchten wir jedem Kind die optimale Entfaltung seiner Lernchancen ermöglichen. In diesem Sinne verstehen wir individuelle Förderung als Grundprinzip des täglichen Lernens.

Wir halten Unterrichtskonzepte für wichtig, die sowohl die gesellschaftliche Entwicklung als auch neue Erkenntnisse über das Lernen einbeziehen. Offene Unterrichtsformen, selbstständiges Lernen und ein wertschätzendes Miteinander sind tragende Elemente unseres Schullebens.

Unsere tägliche Arbeit wird durch folgende Schwerpunkte bestimmt:

- Gesunde Schule: Ernährung, Bewegung, Sicherheit
- Individuelle Förderung und gemeinsames Lernen
- Umweltschutz: Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Müllvermeidung
- Einsatz neuer Medien



Tanja Claßen  
(Rektorin)



Stephanie Zippel  
(Konrektorin)

Bedburg, im Herbst 2021



## Wilhelm-Busch-Schule von A bis Z

- A**      Anfang
  
- B**      Begabtenförderung  
Beratung  
Bewegung  
Bücherei
  
- D**      Datenschutz/Fotografie  
Demokratie
  
- E**      Ehrenamtler\*innen  
Eltern  
Elternsprechtage  
Erziehungsvereinbarungen
  
- F**      Facebook  
Feste und Feiern im Schul- und Kirchenjahr  
Förderkonzept  
Förderverein  
Fragen  
Fundsachen
  
- G**      Geduld  
Gemeinsames Lernen (GL)  
**Schwerpunkt: Gesunde und sichere Schule**  
Gottesdienste
  
- H**      Hausaufgaben  
Hausmeister  
Homepage  
Hospitationen
  
- I**      Informationen
  
- J**      Jahrgangsbezogene Eingangsklassen  
Jungen und Mädchen
  
- K**      Karneval im Schloss  
Kinderparlament  
Kindersprechstunde

Kinder unterstützen  
Klassenfahrten  
Klassenrat  
Kooperationspartner  
Krankheit

**L** Läuse  
Lehramtsanwärter\*innen  
Leistungserziehung  
Lernen  
Lernumgebung  
Lesen  
Lese-Rechtschreib-Förderung (FRESCH)

**M** **Schwerpunkt: Medien**  
Mitarbeit  
Mitwirkungsgremien

**N** Neugier

**O** Offene Ganztagschule (OGS)  
Offener Anfang  
Orgaheft

**P** Pausengestaltung  
Projekttag/ Projektwochen  
Psychomotorik

**R** Radfahrausbildung  
Rechtschreibung  
Regeln  
Rituale

**S** Schulbus  
Schulleitung  
Schulobst  
Schulprogramm  
Schulsozialarbeit  
Schulweg  
Selbstständigkeit  
Sekretariat  
STOPP-Regel



- T** Teamarbeit  
Toleranz
- U** Übergänge gestalten  
**Schwerpunkt: Umweltschutz**  
(Un)ordnung
- V** Verkehrserziehung  
Verlässliche Schule  
Versicherung  
Vertretungsunterricht
- W** Weihnachten  
Wettbewerbe
- X-Y** wie „Aktenzeichen XY - ungelöst“
- Z** Zeiten  
Zeugnisse  
Zirkus

## A

### **Anfang**

Anfangs ist für Sie und Ihr Kind vieles neu. Sprechen Sie die Klassenlehrer\*in oder Schulleitung direkt an, wenn Fragen entstehen oder Ihnen Abläufe unklar sind. Ein enger Austausch liegt uns am Herzen und wir sind gerne für Sie da!

## B

### **Begabtenförderung**

Im Schulalltag fallen immer wieder Kinder auf, die eine besonders schnelle Auffassungsgabe haben oder/und in manchen Bereichen schon weiter sind als ihre Mitschüler\*innen.

Wir bereiten den Unterricht so auf, dass diese Kinder in ihrem individuellen Tempo lernen können und Angebote bekommen, die über den Basisstoff hinausgehen.

Ab dem 3. Schuljahr können begabte Kinder an einer Förderung in Mathematik/Naturwissenschaften oder Sprache/Philosophie des Hoch-Begabten-Zentrums Rheinland teilnehmen. Diese Förderung findet - nach einem Zugangstest - für alle Schüler des Stadtgebietes in der Grundschule Kaster statt. Auch besuchen jedes Jahr einige unserer Kinder die Herbstakademie der KSK Köln.

### **Beratung**

Ein kontinuierlicher Austausch über die Entwicklung Ihres Kindes liegt uns sehr am Herzen. Daher sind alle Lehrer\*innen gerne bereit, über die Beratung im Rahmen des Elternsprechtages hinaus, Termine mit Ihnen zu vereinbaren und im Sinne einer Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus Anregungen und Unterstützung anzubieten.



## **Bewegung**

Mit viel Bewegung lernt man leichter! Deshalb steht in unserem Schulprogramm, dass wir uns viel bewegen möchten: im Unterricht, in den Pausen, auf Sportfesten und im Offenen Ganzttag.

## **Bücherei**

Zwischen der katholischen Pfarrbücherei St. Lambertus und unserer Schule besteht seit Jahren eine intensive Zusammenarbeit. In einer Einführungsveranstaltung lernen die Kinder bereits in der Eingangsstufe die Bücherei kennen und werden in das Ordnungssystem eingeführt. Spiele und ein Bilderbuchkino machen Lust auf den Besuch der Bücherei. Nach dem Schnuppern/ Kennenlernen können die Kinder die Bücherei gemeinsam mit ihren Eltern nutzen.

# **D**

## **Datenschutz/ Fotografie**

Gerne geben wir Einblicke in unser buntes Schulleben: Durch Fotos auf der Homepage, Bilder in der lokalen Presse oder Collagen im Schaukasten vor der Schule. Abschlusszeitungen mit Bildern aus der Grundschulzeit sind eine schöne Erinnerung für Kinder und Eltern.

Um all dies erstellen zu können, benötigen wir Ihre Einwilligung. Zu Beginn der Schulzeit füllen Sie diese Einwilligung aus und geben uns diese ab. Ihr Einverständnis kann jederzeit angepasst bzw. widerrufen werden.

## **Demokratie**

Demokratisches Verhalten muss früh gelebt und gelernt werden. So möchten wir vom ersten Schultag an Kinder dazu ermutigen, Probleme ihres Schulalltags zu thematisieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Einmal in der Woche tagt der Klassenrat und regelmäßig trifft sich das Kinderparlament.

## E

### **Ehrenamtler\*innen**

Mehr als zehn Ehrenamtler\*innen sind an unserer Schule im Einsatz. In enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrer\*innen unterstützen sie dort über einen längeren Zeitraum einzelne Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache. Durch ihr Engagement bereichern unsere Ehrenamtler\*innen das Schulleben in besonderem Maße.

Falls Sie Interesse haben, sprechen Sie gerne unsere Kolleginnen Frau Matz oder Frau Robertz an.

### **Eltern**

Die enge Zusammenarbeit mit und der unmittelbare Kontakt zu den Eltern sind uns sehr wichtig. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ihre Mithilfe bei Projekten und Festen sowie Ihr Interesse an den verschiedenen Gremien wie Elternpflegschaft und Schulkonferenz.

### **Elternsprechtag**

Die Elternsprechtage finden etwa 2 Monate vor den Zeugnissen statt. Die Lehrer\*innen informieren umfassend über das Arbeits- und Sozialverhalten sowie die Lernfortschritte Ihrer Kinder. Die Eltern können Fragen stellen und Erziehungsprobleme ansprechen. So haben die Kinder mit Unterstützung der Eltern die Möglichkeit, ihr Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten bis zu den Zeugnissen zu verbessern oder zu stabilisieren.

Außerhalb der Sprechstage stehen Ihnen unsere Lehrkräfte nach Voranmeldung zum individuellen Gespräch zur Verfügung.

### **Erziehungsvereinbarungen**

Wir möchten mit den Erziehungsvereinbarungen den Dialog zwischen Schüler\*innen, Erziehungsberechtigten und Lehrer\*innen verbessern. So kann die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus vertrauensvoll und partner-



schaftlich gestaltet werden. Zu Beginn der Grundschulzeit werden die Erziehungsvereinbarungen von Kindern, Eltern und Lehrer\*innen unterschrieben.

## F

### **Facebook**

Unsere Schulseite bei Facebook wird in Absprache mit der Schulleitung von unserer Kollegin Frau Miersch stets mit aktuellen Fotos und Beiträgen aus unserem Schulleben bestückt.

### **Feste und Feiern im Schul- und Kirchenjahr**

Unser Schulleben wird durch ritualisierte Feiern und durch neue, sich aus der Schulentwicklung ergebende Feste bereichert. Die Einschulungsfeier, die Entlassfeier, der Martinszug, der Adventsbasar, Gottesdienste zu besonderen Anlässen, die Karnevalssitzung im Schloss, unsere Schnuppertage und das Sportfest sind fest verankert und haben schon eine lange Tradition. All diese Aktivitäten unterstützt der Förderverein in hohem Maße.

### **Förderkonzept**

Unser Unterricht ist so konzipiert, dass grundsätzlich jeder Unterricht die Kinder individuell fördert. Wir richten uns daher in Deutsch und Mathematik nach Lehrgängen, die es ermöglichen, dass Kinder in ihrem individuellen Tempo lernen. Schwächere Schüler\*innen bekommen ein Basisprogramm, wogegen stärkere Schüler\*innen schwierigere Aufgaben zu erledigen haben.

In Abhängigkeit von aktuellen Lernschwierigkeiten in den Kernfächern Mathematik und Deutsch gibt es zusätzliche Förderungen zum Unterricht.

### **Förderverein**

Der Förderverein der WBS unterstützt die pädagogische Arbeit unserer Schule durch erhebliche Lehr- und Lernmittelspenden.

Darüber hinaus sind die Mitglieder des Fördervereins auf vielseitige Weise bei der Planung und Durchführung von Festen oder anderen Schulveranstaltungen beteiligt. So gestaltet der Förderverein beispielsweise das Elterncafé bei der Einschulungsfeier oder das jährliche St. Martinsfest.

Für einen Jahresbeitrag von 12 € können die Eltern unserer Schüler\*innen Mitglied werden und somit die Arbeit unserer Schule unterstützen. Anmeldeformulare gibt es im Sekretariat und als Download im Internet (s. [www.wbs-bedburg.de](http://www.wbs-bedburg.de)).

### **Fragen**

Falls Fragen offen geblieben sind, so sprechen Sie uns gerne an. Wenden Sie sich per E-Mail an [wbs-bedburg@t-online.de](mailto:wbs-bedburg@t-online.de) oder [schulleitung@wbs-bedburg.nrw.schule](mailto:schulleitung@wbs-bedburg.nrw.schule), telefonisch an 02272/3681 oder nehmen Sie persönlich Kontakt zu uns auf.

### **Fundsachen**

Schal und Handschuhe, Jacke oder Turnbeutel – es werden immer wieder Dinge verlegt oder verloren und auch häufig wiedergefunden! Unsere Fundkiste steht im Keller des Hauptgebäudes. Bitte schauen Sie dort nach, wenn Ihrem Kind etwas abhandengekommen ist. Nicht abgeholte Kleidungsstücke spenden wir regelmäßig vor den Ferien an soziale Einrichtungen.

## **G**

### **Geduld**

In der Schule läuft nicht immer alles so glatt, wie wir es uns wünschen. Dies gilt für Kinder, Eltern und Lehrer\*innen. Wir Erwachsenen müssen die Kinder auf ihrem Weg begleiten und abwarten können, bis sich Lernerfolge einstellen. Durch nichts wird Lernen mehr behindert als durch Ungeduld, Vorwürfe und Angst vor Versagen.



## **Gemeinsames Lernen (GL)**

Gemeinsames Lernen bedeutet, dass Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen gemeinsam mit nichtbeeinträchtigten Kindern in allgemeinen Grundschulen und auch den weiterführenden Schulen lernen.

Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf werden also nicht von den übrigen Kindern getrennt, sondern wachsen stattdessen in ihrem natürlichen Lebensumfeld auf. Das Recht auf Gemeinsames Lernen schließt grundsätzlich alle Kinder ein, unabhängig von der Schwere einer Einschränkung. Ausgehend vom jeweiligen Unterstützungsbedarf, soll jedem Kind ermöglicht werden, seinen eigenen, individuell angepassten Lernweg zu gehen.

An unserer Schule übernehmen zwei Lehrerinnen für Sonderpädagogik mit dem/der jeweiligen Klassenlehrer\*in gemeinsam die Verantwortung für den GL.

Gelungenes Gemeinsames Lernen steht und fällt mit der Kooperation aller an der Förderung der Schülerinnen und Schüler beteiligten Personen. Aus diesem Grund wird an der WBS besonderer Wert auf die Kooperation mit allen am Kind beteiligten Personen und Einrichtungen gelegt.

## **Schwerpunkt: Gesunde und sichere Schule**

Gesundheitserziehung wird – gerade in der heutigen Zeit – in der Schule immer wichtiger. Deshalb haben wir ein ausführliches Konzept erarbeitet, wie wir die Gesundheit und die Sicherheit aller Beteiligten an unserer Schule fördern.

So sind die Themen „Gesunde Ernährung“ (*s. auch Schulobstprogramm*), „Soziales Miteinander“ sowie „Mein Körper“ feste Bestandteile des Unterrichts; regelmäßige Bewegungspausen sind im Unterricht integriert.

Die Verhütung von Unfällen ist eine unserer wichtigsten Aufgaben. Die WBS verfügt über ein Sicherheitskonzept, das ständig weiterentwickelt wird. Bei jeder Entscheidung und jedem Fest steht die Sicherheit aller Beteiligten im Vordergrund.

### ➤ **Ernährung**

Ein genauer Blick in die Brotdosen der Kinder steht regelmäßig auf dem Programm. Ergänzend gibt es Projektstage zum Thema Ernährung unter verschiedenen Schwerpunkten.

### ➤ **Bewegung**

Aufgelockert wird unser Unterricht durch regelmäßige Bewegungspausen in Form von Entspannungs- und Aktivspielen.

### ➤ **Sicherheit**

Im Rahmen unserer Sicherheitserziehung sind die Sicherheitstage ein fester Bestandteil unseres Schulprogramms. Alle zwei Jahre finden sie - möglichst unter Einbeziehung der Feuerwehr, des Malteser Hilfsdienstes und der Polizei - unter verschiedenen Schwerpunkten statt. Alle Lehrer\*innen der WBS werden regelmäßig als Ersthelfer\*innen ausgebildet. Auch alle Kinder werden durch Erste-Hilfe-Training angeleitet, bei kleinen Unfällen die Ruhe zu bewahren und zu helfen. Die Kinder der Eingangsstufe erwerben den Pflasterführerschein.

In Hinblick auf die Verkehrserziehung kooperieren wir eng mit unserem Polizisten Herrn Raschke. Mit ihm trainieren die Kinder der Eingangsstufe zunächst sicheres Verhalten im Verkehr rund um die Schule. (s.a. *Radfahrausbildung*)

### **Gottesdienste**

Wir freuen uns sehr über den regen Kontakt zu unserem evangelischen Pfarrer Gebhard Müller und der Pfarrgemeindefereferentin Judith Bacher. Regelmäßig feiern wir Schulgottesdienste in beiden Kirchen. Gottesdienste zu besonderen Anlässen feiern wir ökumenisch. Dazu laden wir auch Eltern und Kinder anderer Religionen herzlich ein. Die Teilnahme ist für die Kinder nicht verpflichtend. Es findet während der Gottesdienste in der Schule eine Betreuung statt.



# H

## **Hausaufgaben**

Hausaufgaben ergänzen die Arbeit im Unterricht. Sie dienen der Festigung und Sicherung des im Unterricht Erarbeiteten, manchmal auch zur Vorbereitung neuer Themen.

Die Kinder sollten die Hausaufgaben als ihre Angelegenheit ansehen und sie möglichst selbstständig erledigen. Im 1. und 2. Schuljahr sollte die Bearbeitungszeit bei etwa 30 Minuten liegen, im 3. und 4. Schuljahr bei etwa 45 Minuten.

Kinder, die in der Woche ihre Planarbeiten noch nicht beendet haben, müssen diese am Wochenende erledigen. Bei Problemen mit den Hausaufgaben wenden Sie sich bitte an den/die Lehrer\*in, damit gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden kann. Weitere Tipps zum Thema „Hausaufgaben“ finden Sie auf unserer Homepage (*siehe [www.wbs-bedburg.de](http://www.wbs-bedburg.de)*).

## **Hausmeister**

Unser Hausmeister, Herr Rosemann, ist für die Belange im und ums Schulgebäude zuständig. Er hat stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Kinder.

## **Homepage**

Aktuelle Neuigkeiten sowie alle Termine finden Sie immer auf unserer Homepage [www.wbs-bedburg.de](http://www.wbs-bedburg.de). Unter den Menüpunkten *Unsere Schule*, *OGS*, *Schulprogramm*, *Unsere Klassen*, *Förderverein* und *Elterninfos* können Sie sich ausführlich über unsere Schule informieren. Die Kontaktdaten der Schule und der OGS sind ebenfalls hinterlegt.

## **Hospitationen**

Nicht nur an den Hospitationstagen im Herbst können Sie in unseren Klassen hospitieren und unsere Arbeitsweisen kennenlernen. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin über das Sekretariat.

# I

## **Informationen**

Offenheit und Transparenz sind uns wichtig. Eltern werden über alle wichtigen Angelegenheiten schriftlich informiert.

Dies geschieht in erster Linie über den Emailverteiler. Teilen Sie uns Änderungen bitte unmittelbar mit.

Scheuen Sie sich nicht, uns bei Fragen eine Email zu schreiben oder anzurufen. Die Lehrer\*innen Ihres Kindes sind über die dienstlichen Emailadressen erreichbar.

Bitte schauen Sie außerdem täglich in das Orgaheft und die gelbe Postmappe und leeren Sie diese. So gibt es zu Beginn jedes Halbjahres einen Halbjahresplan mit den wichtigsten Terminen. Diesen kann man auch jederzeit auf unserer Homepage einsehen und sich über kurzfristige Änderungen informieren. In jeder Schulpflegschaftssitzung und Schulkonferenz wird ein Bericht zur aktuellen Entwicklung und zu möglichen Veränderungen der Schule gegeben.

# J

## **Jahrgangsbezogene Eingangsstufe**

Die Kinder unserer Schule lernen in allen Jahrgängen jahrgangsbezogen. Wir fördern jedes Kind nach seinem Entwicklungsstand, seinem Leistungsvermögen und seinem Lerntempo.

Die Eingangsstufe umfasst das 1. und 2. Schuljahr. Die Kinder verbleiben in der Eingangsstufe in der Regel zwei Jahre, je nach Lernentwicklung und Leistungsvermögen aber auch ein oder drei Jahre.

Die Eltern werden auf einem Infoabend ausführlich informiert. Außerdem gibt es nach Absprache jederzeit die Möglichkeit zur Hospitation.



## **Jungen und Mädchen**

Wir möchten die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten von Mädchen und Jungen so fördern, dass jedes Kind ein grundsätzliches Vertrauen in seine eigenen Stärken und seine Lernfähigkeit unabhängig von traditionellen Rollenerwartungen entwickelt.

# **K**

## **Karneval im Schloss**

Mittlerweile fester Bestandteil unseres Schullebens ist die Karnevalssitzung unserer Schule im Bedburger Schloss. Jede Klasse studiert einen Beitrag zu dieser Sitzung ein, so dass jedes Mal ein neues, buntes Programm entsteht. Die Sitzung findet alle zwei Jahre statt.

## **Kinderparlament**

Das Kinderparlament ist an unserer Schule eine feste Einrichtung und trifft sich regelmäßig. Aus jeder Klasse werden zwei Kinder gewählt, um ihre Klasse im Kinderparlament zu vertreten. Die Klassen sammeln im Klassenrat jeweils Themen für das Kinderparlament. Die Vertreter der Klassen bringen diese dort ein, diskutieren darüber und fassen Beschlüsse. Über jede Sitzung wird ein Protokoll angefertigt und die Vertreter berichten aus den Sitzungen im Klassenrat. So (er)leben alle Kinder Demokratie und lernen demokratisches Verhalten.

## **Kindersprechstunde**

Kinder können jederzeit ihre Schulleiterin, Frau Claßen, ansprechen. Offizielle Kindersprechstunde ist freitags von 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr.

## **Kinder unterstützen**

Sie können Ihr Kind auf vielfältige Weise unterstützen und ihm dabei helfen, sich in den Schulalltag einzugewöhnen. Hier gilt die Regel: So viel wie nötig, so wenig wie möglich! Besonders

wichtig sind hierbei Rituale sowie feste Abläufe (bspw. Hausaufgaben zu einer bestimmten Zeit an einem ruhigen Ort anfertigen). Bitte schauen Sie sich hierzu auch die Erziehungsvereinbarungen auf unserer Homepage an.

## **Klassenfahrten**

In den Schuleingangsklassen wird in der Regel in jedem Schulhalbjahr ein Tagesausflug gemacht. So besuchten viele Klassen das Töpfereimuseum und das Bubenheimer Spieleland. Im 4. Schuljahr machen unsere Schüler\*innen eine mehrtägige Klassenfahrt. Die Fahrten sind für die Klassengemeinschaft wichtig. Sie ermöglichen den Kindern, über das tägliche Lernen hinaus, gemeinschaftliche Erlebnisse miteinander zu teilen und sich so noch besser kennenzulernen.

## **Klassenrat**

Der Klassenrat ist die Versammlung aller Schüler\*innen einer Klasse. Hier haben alle Teilnehmer\*innen gleichberechtigt die Möglichkeit, ihre Meinung zu allen zur Diskussion stehenden Themen zu äußern oder eigene Themen einzubringen. Dabei erlernen die Kinder einen respektvollen Umgang miteinander und Verantwortung füreinander zu übernehmen. Der Klassenrat tagt bei uns in jeder Klasse am Ende der Woche. Die Abgeordneten des Kinderparlaments greifen Themen auf, die für die ganze Schule wichtig sind und bringen diese im nächsten Kinderparlament vor.

## **Kooperationspartner**

Ein konstruktiver Dialog zwischen Lehrer\*innen, Eltern, Schüler\*innen, Mitarbeiter\*innen der OGS, dem Schulsozialarbeiter, weiterführenden Schulen, Kindergärten und außerschulischen Partnern ist uns ein Anliegen.

Es finden regelmäßig Runde Tische mit den Leitungen der Kitas statt und die Lehrer\*innen der WBS nehmen an den Unterstufenkonferenzen der weiterführenden Schulen teil.

Zu den außerschulischen Kooperationspartnern zählen beispielsweise Einrichtungen der Familienhilfe oder der schulpsy-



chologische Dienst. Wir arbeiten auch eng mit den Kirchengemeinden, der Bücherei, der Feuerwehr, dem DRK, den Maltesern und der Polizei zusammen. Aber auch im sportlichen, künstlerischen und musischen Bereich haben wir einige Kooperationspartner.

### **Krankheit**

Sollte Ihr Kind krank sein, rufen Sie uns bitte morgens vor dem Unterricht an (Sekretärin Frau Kramer: Tel.: 02272/3681) oder schreiben Sie uns eine Email ([wbs-bedburg@t-online.de](mailto:wbs-bedburg@t-online.de)), damit wir Bescheid wissen und uns keine Sorgen über das Nichterscheinen Ihres Kindes machen müssen. Sollte Ihr Kind länger als 3 Tage fehlen, so geben Sie bitte zusätzlich eine schriftliche Entschuldigung oder ein ärztliches Attest bei der Klassenlehrerin ab. Falls Ihr Kind die OGS besucht, weisen Sie uns kurz darauf hin und informieren Sie [nfarisi@schuelergarten.de](mailto:nfarisi@schuelergarten.de)

Bitte besprechen Sie mit der Klassenlehrerin, wie ihr Kind den versäumten Unterrichtsstoff nachholen kann.

## **L**

### **Läuse**

Läuse treten leider immer wieder mal auf. Bitte informieren Sie dann umgehend die Schule und behandeln Sie ihr Kind mit den entsprechenden Mitteln. Die Kinder dürfen erst wieder den Unterricht besuchen, wenn sichergestellt ist, dass sie frei von Läusen und Nissen sind.

Sollten mehrere Fälle von Lausbefall in der Schule auftreten, geben wir eine Info an alle Eltern heraus, damit Sie zu Hause sorgfältig das Kopfhaar auf einen Befall hin kontrollieren können. Sie können sich im Sekretariat ein Informationsblatt geben lassen.

## **Lehramtsanwärter**

Unsere Schule ist eine Ausbildungsschule. Wir arbeiten eng mit dem Seminar Düren zusammen und bilden regelmäßig Lehramtsanwärter\*innen aus.

## **Leistungserziehung**

Es ist Aufgabe der Schule, Kinder an die schulischen Leistungsanforderungen heranzuführen und dabei die Leistungsbereitschaft und die Freude am Lernen zu fördern.

Dabei ist es ganz wichtig, dass das Kind sich als Urheber seiner Leistung sieht und der Glaube an die eigenen Fähigkeiten gestärkt wird. Dies unterstützen wir durch ausgewählte Unterrichtsmethoden (individuelle Lernaufgaben, offene Unterrichtsmethoden, kooperative Lernformen, Präsentation von Arbeitsergebnissen, positives Feedback und Verstärkung durch Lob). Kinder lernen so im Laufe der Schulzeit, ihre Leistung entsprechend der angestrebten Ziele einzuschätzen und sich selbst realistische Ziele zu setzen.

Auf dieser Basis bewerten wir die Leistung eines jeden Kindes unter zwei Aspekten. Die subjektive Leistung eines Kindes zeigt seinen individuellen Lernerfolg, der Maßstab ist hier der persönliche Lernfortschritt des einzelnen Kindes. Die objektive Leistung meint den Lernerfolg im Hinblick auf die zu erreichenden Kompetenzen laut Lehrplan.

## **Lernen**

Das Lernen wird als aktiver und individueller Prozess gesehen. Er ist nicht allein von „außen“ steuerbar, sondern wir wissen, dass die emotionalen Zustände des Kindes, die durch Lob und Anerkennung entstehen, einen großen Einfluss auf den Lernerfolg haben.

## **Lernumgebung**

Eine durchdachte Lernraumgestaltung gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung. Der Klassenraum wird gemeinsam mit den Kindern ansprechend gestaltet und dekoriert; alle Lernmaterialien haben ihren Platz. Die Sitzordnung soll einerseits



kommunikationsfördernd sein, andererseits aber auch ruhige Einzelarbeit ermöglichen.

## **Lesen**

Das Lesen ist der Schlüssel zu allem Lernen! Daher ist neben der Vermittlung der Lesetechnik unsere vornehmste Aufgabe, die Leselust unserer Kinder auf vielfältige Weise zu fördern und zu erhalten. So lesen wir täglich den Kindern in der Frühstückspause etwas vor und bieten Gelegenheiten zum vielfältigen Lesen und Zuhören: Vorlesetage, Lesewettbewerbe, Wilhelm-Busch-Tage, Lese-AG, Sponsoren-Lesen, Lesenächte, die Klassenbücherei, Besuch der Gemeindebücherei, Leseprojekte und Antolin. Der März ist unser WBS-Lesemonat. Alle Klassen lesen in diesem Monat eine Ganzschrift und machen zusätzlich Lieblingsbücher der Kinder zum Thema.

## **Lesen-Rechtschreib-Förderung (FRESCH)**

Etwa 5-10% aller Kinder haben laut wissenschaftlicher Untersuchungen erhebliche Probleme beim Erwerb der Schriftsprache. Jungen sind zwei- bis dreimal so häufig betroffen wie Mädchen. Kindern mit der so genannten "LRS" drohen erhebliche Nachteile, da in fast allen Fächern die Wissensvermittlung schriftsprachlich abläuft. Wir verfolgen an der WBS einen breit gefächerten Förderansatz nach der „FRESCH“- Methode. Ein bis zwei Mal pro Woche nehmen die Kinder mit Problemen in diesem Bereich an dem Training teil. *(siehe auch Rechtschreiben)*

## **M**

### **Schwerpunkt: Medien**

Aus der Lebenswirklichkeit unserer Kinder sind neue Medien nicht wegzudenken – Fernseher, Laptops, Tablets und Handys sind zu Hause vorhanden und werden von den Kindern in unterschiedlichem Maße genutzt. Wir knüpfen hier an. Ziel unserer schulischen Medienarbeit ist es, Medienkompetenz auf-

zubauen und die Kinder zum mündigen Umgang mit Medien anzuleiten. Medien zum Lernen und Gestalten zu nutzen und über die eigene Mediennutzung kritisch zu reflektieren sind unsere Ziele. Dabei berücksichtigen wir die Kompetenzen aus dem Medienpass NRW des Schulministeriums.

Die Stadt Bedburg hat alle Schulen umfassend mit neuen Medien ausgestattet; die Schul-IT der Stadt begleitet den Medieneinsatz von technischer Seite aus.

Jede Klasse unserer Schule ist mit einem Smartboard ausgestattet. So können wir im täglichen Unterricht interaktive Tafelbilder einsetzen, interaktive Übungsformate gemeinsam mit den Kindern bearbeiten oder über Dokumentenkameras Arbeitsergebnisse präsentieren. Gerne nutzen die Kinder im Unterricht unsere Tablets, die flexibel in den Klassen genutzt werden können. Dort arbeiten sie mit der Anton- und Antolin-App, führen Rechercheaufträge aus oder verfassen eigene Texte und Präsentationen. Erste Schritte im Bereich Programmieren erwerben die Kinder durch Einsatz der „Calliope“.

An den sachgemäßen und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien werden die Kinder sukzessive herangeführt.

### ➤ **Antolin**

Antolin ist ein Projekt zur Leseförderung. Es nutzt das Interesse der Kinder am Computer, um sie zum Lesen zu ermuntern. Im Internet haben die Kinder die Möglichkeit, Quizfragen zu gelesenen Büchern zu beantworten und so Punkte zu sammeln. Entsprechende Bücher können auch in der Klassenbücherei ausgeliehen werden. Die Lehrer\*innen beobachten die Leseaktivität ihrer Schüler und werten diese aus. Jedes Kind erhält als Anerkennung für seine Leistung eine Urkunde, auf der die gesammelte Punktsomme vermerkt ist.

### ➤ **Anton-App**

Anton ist eine Online-Plattform (<https://anton.app/de/>) mit Übungen in Mathe, Deutsch, Sachunterricht und Musik. Wir nutzen Anton im Rahmen des Unterrichts, der Hausaufgaben und der individuellen Förderung an unserer Schule sowie ggf. im Distanzunterricht. Zur Nutzung richten wir für jedes Kind



ein persönliches Konto ein. In Anton werden dann die bearbeiteten Übungen und Lernerfolge festgehalten.

Im Klassenkonto kann die Lehrkraft Ihres Kindes sehen, welche Übungen Ihr Kind bearbeitet hat und mit welchem Erfolg. Bei Bedarf kann sie Ihrem Kind weitere passende Übungen zuweisen und Feedback geben. Auch Sie können mit Ihrem Kind sehen, wo es steht, wenn Sie sich gemeinsam einloggen.

### ➤ **Handy**

Die Nutzung von Handys oder Smartwatches ist an unserer Schule nicht gestattet. Im Rahmen einer Unterrichtseinheit in Klasse 4 sensibilisieren wir die Kinder für einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Handy und die Wichtigkeit, eigene Daten zu schützen.

### ➤ **Schul-App**

Die SchulApp ist seit dem Schuljahr 2020/21 unsere datenschutzkonforme Plattform für Videokonferenzen, die wir überwiegend im Distanzunterricht nutzen. Perspektivisch wechseln wir zur Plattform Logineo, die das Land NRW für die Schulen bereitstellt.

### ➤ **Logineo**

Die digitale Lernplattform LOGINEO NRW LMS ist ein Lernmanagementsystem, das vom Land NRW bereitgestellt wird. Dort können Lehrer\*innen Texte, Videos und andere Unterrichtsmaterialien online bereitstellen. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Aufgaben und laden Ergebnisse hoch. Auch Videokonferenztools können integriert werden. Der Einsatz kann im Präsenz- und Distanzunterricht erfolgen. Perspektivisch möchten wir unsere Lernplattform auf Logineo LMS umstellen.

## **Mitarbeit**

Eine lebendige Schule lebt auch von der Mitarbeit und Mitgestaltung durch Eltern. Auch in unserer Schule gibt es viele solcher Möglichkeiten, und wir freuen uns über Ihren Einsatz – sei es als Leseeltern, im Rahmen des Fördervereins oder aber durch Gestaltung einer AG. Sprechen Sie uns gerne an!

## **Mitwirkungsorgane**

In jeder Klasse werden im Rahmen des Elternabends (Klassenpflegschaftssitzung) zwei Vertreter\*innen der Klasse gewählt. Beide Vertreter\*innen nehmen an den Sitzungen der Schulpflegschaft teil. Hier informiert die Schulleiterin über aktuelle Themen. Die Schulpflegschaft wählt sechs Mitglieder für die Schulkonferenz.

Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungsorgan unserer Schule. Sie setzt sich aus sechs Elternvertreter\*innen und sechs Lehrer\*innen zusammen. Die Schulkonferenz berät über die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule und entscheidet z.B. über die Einführung von Lehr- und Lernmitteln und über die Verwendung von Schulbuchgeldern. Vorsitzende ist die Schulleiterin.

## **N**

### **Neugier**

Kinder sind voller Neugier! Diese Grundhaltung möchten wir in allen Bereichen nutzen, um Kinder zum Lernen und zum Entdecken zu motivieren.

## **O**

### **Offene Ganztagschule (OGS)**

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und enger Austausch mit den Mitarbeitern unserer OGS liegt uns am Herzen – WIR sind Offene Ganztagschule! Unsere OGS setzt die Arbeit vom Schulvormittag fort. Pädagogische Vereinbarungen sowie Zielsetzungen werden hier weiterverfolgt. Die OGS bietet den Kindern einen liebevollen und geschützten Rahmen zur Erweiterung ihrer sozialen, kognitiven, motorischen und kreativen Kompetenzen.



Die Kinder können in der Halbtagsbetreuung (VHT) bis 13.15 Uhr betreut werden. In der Ganztagsbetreuung (OGS) sind die Abholzeiten um 15.00 oder 16.00 Uhr. Kinder, die auch den Nachmittag in der OGS verbringen, essen dort zu Mittag und werden bei den Hausaufgaben betreut. Darüber hinaus wird der Nachmittag durch vielseitige Angebote gestaltet. Die Kosten ergeben sich in Abhängigkeit vom Verdienst der Eltern. Herr Farisi ist der Leiter unserer OGS; der Träger ist Schülergarten e.V.

Sprechen Sie Herrn Farisi bei weiteren Fragen oder Interesse am Betreuungsangebot gerne an (Tel.: 02272/4082505) und informieren Sie sich auch auf unserer Homepage.

### **Offener Anfang**

Der „Offene Anfang“ ermöglicht den Kindern und den Lehrer\*innen einen ruhigen und entspannten Start in den Schulmorgen. Ab 7.45 Uhr sind die Türen aller Klassenräume geöffnet, der/die Lehrer\*in ist in der Klasse und nimmt die nach und nach ankommenden Kinder in Empfang. Sie hat Zeit für kleine persönliche Gespräche. Unterschiedliche Materialien stehen den Kindern zur Verfügung, es werden Wochenaufgaben erledigt und Arbeiten verbessert oder beendet.

### **Orgaheft**

Alle Kinder unserer Schule erhalten zu Beginn jedes Schulhalbjahres ein WBS-Orgaheft. Auf einer ersten Übersichtsseite notieren Sie als Eltern alle wichtigen Kontaktinformationen, vor allem auch die Notfallnummern. Im Orgaheft schreiben die Kinder ihre Hausaufgaben auf und es gibt Platz für einen kurzen schriftlichen Austausch zwischen Lehrer\*innen, Erzieher\*innen der OGS und Eltern.

Außerdem sind bereits alle wichtigen Termine des Halbjahres eingedruckt. Bitte schauen Sie täglich in dieses Heft!

## P

### **Pausengestaltung**

Pausen sind besonders in der Grundschule wichtig, um konzentriert weiterarbeiten zu können. In der Hofpause können sich die Kinder austoben und mit den klasseneigenen Pausenspielsachen auf dem Schulhof spielen. Kinder, die eine ruhige Pause bevorzugen, können diese in einem dafür eingerichteten Raum verbringen.

Nach der großen Hofpause wird in Ruhe in den Klassen gefrühstückt. Dabei liest der/die Lehrer\*in den Kindern vor. Regenspauzen werden zusammen mit dem/der Lehrer\*in in der Klasse verbracht, die Kinder dürfen in dieser Zeit lesen oder spielen.

### **Projekttag/ Projektwochen**

Projekttag sind besondere Höhepunkte im Schulleben. Sie richten sich nach den Schwerpunkten unseres Schulprogramms. Regelmäßig gibt es z.B. Projekttag zu Wilhelm Busch, Sicherheitstage, in denen jedes Kind zum „Ersthelfer“ ausgebildet wird, oder in denen wir mit der WEIK-Stiftung kooperieren, oder auch eine Künstlerwoche.

### **Psychomotorik**

Psychomotorik ist ein zusätzliches Bewegungsangebot, welches einmal wöchentlich während des Schulvormittags in unserer Turnhalle stattfindet. Ziel ist es, in kleinen Gruppen Spiel- und Bewegungsanlässe zu schaffen, die Kinder in der Entwicklung ihrer Sozialkompetenz und/oder Körperwahrnehmung fördern.

## R

### **Radfahrausbildung**

Ab dem 2. Halbjahr der Klasse 3 werden die Schüler\*innen auf die Radfahrprüfung vorbereitet. Den praktischen Teil der



Ausbildung übernimmt unser Polizist Herr Raschke. Zunächst erlernen die Kinder im Schonraum unseres Schulhofes den sicheren Umgang mit dem eigenen Rad und trainieren auf dem „Fahrradparcours“.

Alle Fahrräder werden durch die Polizei auf Verkehrssicherheit geprüft, um später die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr zu erhöhen. Jedes verkehrssichere Fahrrad erhält eine Plakette. Mängel müssen umgehend beseitigt werden, denn ohne diese Plakette ist eine weitere Teilnahme am Radfahrtraining nicht möglich.

Nach diesen Vorübungen und dem Sicherheitscheck verlassen die Kinder das Schulgelände und üben im Straßenverkehr. Auch die abschließende Radfahrprüfung findet im Straßenverkehr statt.

Zu allen Übungen benötigen wir intensive Unterstützung durch die Eltern, denn wir möchten das Training möglichst sicher gestalten.

Nach der Teilnahme am Radfahrtraining dürfen die Kinder mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Bitte bedenken Sie aber, dass Kinder selbst am Ende der Grundschulzeit noch keine sicheren Verkehrsteilnehmer\*innen sind, da sie gewisse Situationen noch nicht richtig einschätzen können.

## **Rechtschreibung**

Basis für unseren Rechtschreibunterricht bildet der Erlass des Schulministeriums NRW sowie der entsprechende Grundwortschatz.

Zunächst muss ein Kind das alphabetische System unserer Schriftsprache verstehen. Dazu wird im Anfangsunterricht „lautiert“, das heißt die Kinder lernen den Zusammenhang zwischen einem Laut und einem Buchstaben. Eng begleitet von dem/der Lehrer\*in schreiben die Kinder erste Wörter im *Igelheft*. Darin sind ausschließlich „lauttreue“ Wörter zu verschriftlichen, beispielsweise „Oma“, „Lama“ oder „Salami“. Bei solchen lauttreuen Wörtern kann das Kind jeden Laut eindeutig hören und das Wort dadurch korrekt aufschreiben.

Vom ersten Schuljahr an werden erste Rechtschreibphänomene und Regeln thematisiert, beispielsweise die Großschreibung von Namenwörtern und Satzanfängen oder das Setzen eines Punktes am Satzende.

Wir führen die Kinder systematisch an die Regeln der deutschen Orthografie heran und erarbeiten mit den Kindern den Grundwortschatz.

Dies geschieht nach dem FRESCH Rechtschreibtraining (systematische Untersuchung von Rechtschreibregeln und Heranführen an das Regelwerk der Orthografie), durch das Untersuchen des „Satz des Tages“ und die Arbeit mit Lernwörtern. Die Kinder erlernen ab Klasse 2 die Arbeit mit dem Wörterbuch und werden dazu angeleitet, es systematisch zur Überarbeitung eigener Texte zu nutzen.

## **Regeln**

Unsere Schule ist als Offene Ganztagschule ein Ort, an dem über 200 Kinder und Erwachsene fast täglich einen großen Teil des Tages miteinander verbringen. Damit sich in dieser Zeit alle wohl fühlen und in Ruhe lernen können, müssen wir uns an Regeln für unser Zusammensein halten.

Die Regeln der Schulordnung gelten im Vormittags- und Nachmittagsbereich. Unsere Schulordnung (s. [www.wbs-bedburg.de](http://www.wbs-bedburg.de)) besteht aus vielen einzelnen Teilen und basiert auf folgenden Grundgedanken:

- Wir alle (Kinder, Eltern und Lehrer\*innen) tragen die Verantwortung für ein friedliches Miteinander gemeinsam.
- Wir möchten nicht alles regeln und appellieren an den verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Freiheit und an die Selbstständigkeit jedes Einzelnen.

## **Rituale**

Der Tagesablauf in der Schule unterliegt einer bestimmten Ordnung und gibt dem Kind das Gefühl von Sicherheit und Zuverlässigkeit. Unser Schulmorgen wird durch verschiedene Rituale strukturiert: Offener Anfang (individuelle Begrüßung der



Kinder), Vorstellung des Tagesplans, Vorlesen während der Frühstückspause, kleine Bewegungseinheiten, regelmäßige Erzählkreise, Klassenrat am Ende der Woche.

Ein fester Tagesablauf zu Hause unterstützt unsere Arbeit in der Schule. Feste Zeiten für Hausaufgaben, Mahlzeiten und Nachtruhe helfen dabei. Schenken Sie Ihrem Kind Zeit zum regelmäßigen Erzählen über das, was es in der Schule und mit seinen Freunden erlebt hat.

## S

### **Schulbus**

Kinder, die einen besonders weiten Schulweg haben, kommen mit dem Bus zur Schule. Die REVG organisiert diese Fahrten. Unser Schulbus hält hinter der Turnhalle an der Oepenstraße. Von dort gehen die Kinder zur Schule. In der Einschulungswoche begleitet ein/eine Lehrer\*in die Schulanfänger\*innen zum Bus und übt so diesen Weg mit den Kindern ein.

### **Schulleitung**

Die Schulleiterin der WBS heißt Tanja Claßen, unsere Konrektorin Stephanie Zippel. Ein Gespräch mit der Schulleitung kann zu jeder Zeit nach persönlicher oder telefonischer Rücksprache erfolgen. Anregungen und Feedback sind erwünscht.

### **Schulobst**

Obst und Gemüse schmecken lecker und machen fit für den Schulalltag. Doch der Obst- und insbesondere der Gemüseverzehr der Kinder liegt deutlich unter der von Fachgesellschaften empfohlenen Menge.

Deshalb haben wir uns vor über 10 Jahren entschieden, am Schulobstprogramm NRW teilzunehmen. Ziel ist es, mit einer Extra-Portion Vitamine den Schülerinnen und Schülern Obst und Gemüse schmackhaft zu machen und ihnen bereits mit Beginn der Schulzeit ein gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten nahe zu bringen.

Jedes Kind erhält hier täglich kostenlos ökologisch angebautes Obst und Gemüse. Unser Kooperationspartner ist der Millianshof. In den einzelnen Klassen bereitet der „Obstdienst“ das Obst und Gemüse zu und verteilt es an die Mitschüler.

Wir bemühen uns in jedem Schuljahr intensiv darum, weiterhin ins Schulobstprogramm aufgenommen zu werden.

### **Schulprogramm**

Das Schulprogramm beschreibt die grundlegenden pädagogischen Ziele unserer Schule und die Wege, die dorthin führen. Das Schulprogramm wird ständig weiterentwickelt. In jeder Schulkonferenz findet ein Austausch darüber statt. An wichtigen Stellen werden Eltern eingebunden.

Die wesentlichen Schwerpunkte unseres Schulprogramms sind in diesem Wegweiser A-Z hervorgehoben.

### **Schulsozialarbeit**

Der Schulsozialarbeiter Jörg-Tammo Reelfs ist unser konstanter Ansprechpartner für Beratung bei sozialen und persönlichen Problemen. Zusammen mit Eltern und Kindern entwickelt er Problemlösungsstrategien und ergänzt die schulpädagogische Sichtweise um sozialpädagogische. Herr Reelfs ist unter 01523/1770143 erreichbar.

### **Schulweg**

Üben Sie mit Ihrem Kind bereits vor der Einschulung den Schulweg ein und machen Sie ihm deutlich, dass es wichtig ist, den direkten Schulweg einzuhalten. Zum einen besteht nur dann im Falle eines Unfalls Versicherungsschutz, zum anderen wird eine Beschreibung des Schulwegs von Ihnen im Sekretariat der Schule hinterlegt. Sollte Ihr Kind nicht zum Unterricht oder zu spät zu Hause erscheinen, kann gezielt nach ihm gesucht werden.

### **Selbstständigkeit**

Das Motto „Hilf mir, es selbst zu tun!“ machte Maria Montessori zum Leitsatz ihrer Pädagogik. Wir möchten mit den Eltern zu-



sammen unsere Kinder unterstützen, in kleinen angemessenen Schritten immer mehr Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen. Dabei ist es wichtig, ein Kind nicht zu überfordern, sondern ganz individuell zu schauen, welches Maß an Unterstützung angemessen ist.

### **Sekretariat**

Unsere Sekretärin heißt Angelika Kramer. Von Montag bis Freitag ist das Sekretariat von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Frau Kramer erreichbar unter 02272/3681. Sie ist nicht nur Ansprechpartnerin für Eltern, sondern hat auch stets ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Kinder.

### **STOPP-Regel**

Bei der STOPP - Regel, die mit allen Kindern regelmäßig geübt und besprochen wird, handelt es sich um eine einfache aber wirksame Gewaltpräventionsmaßnahme. Mit Hilfe des STOPP-Zeichens können Kinder Situationen beenden, in denen sie sich bedroht oder gedemütigt fühlen. Durch das Hochhalten einer Handfläche zeigt das Kind seinem Gegenüber, dass eine Grenze überschritten wurde. Dabei sagt das Kind ein lautes "STOPP!" und geht einen Schritt zurück, um seine defensive Haltung deutlich zu machen. Das Kind sagt seinem Gegenüber, welches Verhalten sofort beendet werden soll, z. B.: "Hör auf, mich zu schubsen!" Das Kind, von dem die Bedrohung ausgegangen ist, muss sein Verhalten sofort beenden und eine ernst gemeinte Entschuldigung aussprechen. Ein/eine Lehrer\*in wird dann eingeschaltet, wenn sich das Gegenüber zweimal eindeutig über ein klares „STOPP“ hinwegsetzt.

## **T**

### **Teamarbeit**

In den einzelnen Jahrgängen arbeiten die Lehrkräfte in allen Fächern eng zusammen. Das Jahrgangsteam trifft sich regelmäßig mindestens einmal pro Woche. Hier werden Inhalte zu

den Unterrichtseinheiten festgelegt und Absprachen zu Leistungsüberprüfungen getroffen. Diese enge Zusammenarbeit dient der Qualitätssicherung an unserer Schule und ermöglicht im Krankheitsfall einen effektiven Vertretungsunterricht.

## **Toleranz**

An unserer Schule leben und lernen Kinder verschiedener Hautfarbe, Kultur und Religion miteinander. Es ist uns besonders wichtig, dass alle Erwachsenen und Kinder sich mit Respekt und Toleranz begegnen! Toleranz gegenüber anderen ist die Grundlage für ein gewaltloses Miteinander.

# **U**

## **Übergänge gestalten**

Ein besonderes Anliegen ist es uns, Übergänge fließend zu gestalten.

### **➤ Übergang vom Kindergarten in die Grundschule**

Bereits vor der Schulanmeldung findet Ende September/Anfang Oktober ein Informationsabend für die Eltern künftiger Erstklässler\*innen statt. Dabei erhalten diese ausführliche Informationen über die Wilhelm-Busch-Schule, unsere pädagogischen Schwerpunkte und die Schuleingangsstufe. Wenn der Schulbeginn näher rückt, folgt im Mai ein weiterer Informationsabend.

Vor der Einschulung laden wir alle zukünftigen Erstklässler\*innen zu einem „Schnuppertag“ ein. Sie können so bereits ihren/ihre Klassenlehrer\*in und die zukünftigen Klassenkamerad\*innen kennenlernen.

### **➤ Übergang von der Eingangsstufe in Klasse 3**

In der Regel wechseln die Kinder nach zwei Jahren aus der Eingangsstufe ins 3.Schuljahr. Auch hier wird ein Schnuppertag veranstaltet, an dem die Kinder den/die neue Klassenlehrer\*in kennenlernen.



## ➤ **Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule**

Auch der Übergang auf die weiterführende Schule wird von uns begleitet.

Die Eltern des 4. Schuljahres werden rechtzeitig über die Möglichkeiten und Modalitäten des Übergangs zu den weiterführenden Schulen informiert.

Dazu gehört:

- ein Infoabend im November durch die Schulleiterin
- eine Einzelberatung der Eltern durch die Klassenlehrer\*innen (Ende November/Anfang Dezember)
- Einladungen zu den Tagen der Offenen Tür der weiterführenden Schulen

Unsere Lehrer\*innen befinden sich in einem regen Austausch mit der Hauptschule, der Realschule, dem Gymnasium und den Gesamtschulen. Sie besuchen die Erprobungsstufenkonferenzen, führen Übergangsgespräche und suchen den fachlichen Austausch.

## **(Un)ordnung**

Unordnung behindert Lernen! Lernen braucht Struktur und Ordnung! Dies gilt zu Hause genauso wie in der Schule. Achten Sie mit Ihrem Kind zusammen darauf, dass sein Arbeitsplatz immer aufgeräumt ist und nichts von der Arbeit ablenkt. Schauen Sie auch mit Ihrem Kind zusammen, ob alles Nötige im Ranzen und ob das Mäppchen noch vollständig ist. Mit der Zeit kann und soll Ihr Kind selber für seine Ordnung Sorge tragen. Helfen Sie Ihrem Kind dabei - aber nehmen Sie ihm nicht alles aus der Hand!

## **Schwerpunkt: Umweltschutz**

Vielen Kinder ist der Klimawandel ein Begriff. So brachte unser Kinderparlament die Frage ein, was wir als Schule schon für

unsere Umwelt tun und dass sich die ganze Schule verstärkt mit Aspekten des Umweltschutzes beschäftigen solle.

### ➤ **Müllvermeidung**

Seit vielen Jahren nutzen wir bei schulischen Veranstaltungen, Festen und auch in unserer OGS Mehrweggeschirr aus Porzellan und Glas.

Mülltrennung und -vermeidung werden in der Eingangsstufe intensiv besprochen und danach regelmäßig aufgegriffen. Wir bemühen uns darum, dass unsere Kinder ein müllfreies Pausenfrühstück mitbringen. Am Aktionstag „WBS unverpackt“ wird das müllfreie Pausenfrühstück an der ganzen Schule in den Fokus gerückt.

### ➤ **Schulgarten**

Die Kinder unserer Schule bewirtschaften eine Parzelle in der alten Schlossgärtnerei im Bedburger Schlosspark. Dort werden zum Beispiel Kartoffeln, Möhren, Sonnenblumen, Buschbohnen, Tomaten, Kürbis, Zucchini, Kohlrabi, Erdbeeren & Johannisbeeren angebaut. Aber nicht nur Zweibeiner sollen dort zahlreiche essbare Leckereien finden; auch für das leibliche Wohl der Flügelträger ist mit einem breiten Blühstreifen gesorgt! Der Schulgarten ist ein gemeinsames Projekt von Eltern, Schule und Schulsozialarbeit. Mit der Gartenparzelle im Schlosspark entsteht ein weiterer anschaulicher Ort, an dem unsere Kinder von Anfang an nachhaltigen Anbau miterleben und mitgestalten können. Die Schulsozialarbeit bringt sich mit einer Umwelt-AG ein, die wöchentlich fleißig im Garten arbeitet.

### ➤ **Nachhaltigkeit**

Wo könnte man besser mehr über Bienen erfahren, als direkt vor Ort? Wir sind stolze Besitzer zweier Bienenstöcke auf einer Streuobstwiese in Bedburg-Broich. Unter fachkundiger Begleitung der Imkerin Frau Franke besuchen wir regelmäßig unsere Bienen und verkaufen auch unseren schuleigenen Honig.

Unser Kinderparlament wünschte sich im Jahr 2018: Wir möchten noch mehr für die Bienen und Insekten tun! Im Schulumfeld haben wir daraufhin Wildblumenwiesen angelegt und mit selbst



gebauten Insektenhotels bestückt. Immer wieder schauen wir vorbei und beobachten, was sich dort tut.

Regelmäßig fahren unsere Kinder im 3./4. Schuljahr zum Naturgut Ophoven und setzen sich dort mit Themen rund um Klimaschutz/Nachhaltigkeit auseinander.

## V

### **Verkehrserziehung**

In den Schuleingangsklassen findet nach den Herbstferien ein Verkehrstraining mit unserem Polizisten Herrn Raschke statt. Die Kinder üben dabei das Verhalten im Straßenverkehr und das Überqueren der Straße an unterschiedlichen Stellen im Bereich unserer Schule. Um das Training möglichst sicher zu gestalten, benötigen wir intensive Unterstützung durch Eltern.

Ab dem dritten Schuljahr beginnt das Radfahrtraining (s. Radfahrausbildung).

### **Verlässliche Schule**

Wir schaffen strukturelle Bedingungen, die zu einer größtmöglichen Verlässlichkeit von Schule führen. Der Schulmorgen beginnt mit einem „Offen Anfang“ ab 7.45 Uhr. Ab 7.35 Uhr ist eine Aufsicht auf dem Schulhof.

Kinder werden nur zu den Ihnen bekannten Zeiten entlassen, andernfalls werden Sie telefonisch persönlich informiert. Kinder, deren Eltern nicht erreicht wurden, werden in der Schule bis zum Unterrichtsschluss betreut.

### **Versicherung**

Die Kinder sind auf dem direkten Schulweg, in der Schule, in den Pausen, in den AGs und auf Ausflügen über den Schulträger bei der Unfallkasse NRW versichert. Eine Garderobenversicherung wird laut Schulkonferenzbeschluss immer für alle Kinder abgeschlossen. Wenn Ihr Kind im dritten oder vierten

Schuljahr mit dem Fahrrad zur Schule kommt, so sollte das Fahrrad über Sie als Eltern versichert werden.

### **Vertretungsunterricht**

Vertretungsunterricht findet immer dann statt, wenn ein/eine Lehrer\*in erkrankt ist oder aus anderen Gründen nicht zum Unterricht erscheinen kann. Wir haben ein Vertretungskonzept, das solche Fälle regelt. Jede Vertretungslehrerin erhält Unterstützung vom Jahrgangsteam, da in allen Parallelklassen der gleiche Stoff vermittelt wird.

## **W**

### **Weihnachten**

In jeder Klasse gibt es in der Vorweihnachtszeit bestimmte Rituale: die Kinder gestalten einen Adventskalender für die Klasse, die Kerzen am Adventskranz werden täglich angezündet und es werden Weihnachtslieder gesungen oder Geschichten vorgelesen.

Als gemeinsame Aktion der Schulgemeinde steht im Zweijahresrhythmus entweder eine Projektwoche im musikalisch-künstlerischen Bereich oder ein Weihnachtsbasar an. Highlight in fast jedem Jahr ist eine große gemeinsame Theater- oder Kinderoper-Aufführung im Schloss.

Kinder unserer Schule gestalten ein Fenster des Adventskalenders in Alt-Kaster.

### **Wettbewerbe**

Wettbewerbe motivieren und spornen an. So beteiligen wir uns regelmäßig an Wettbewerben des Landes (z.B. Känguru-Wettbewerb, Mathematikwettbewerb NRW), städtischen Wettbewerben und veranstalten auch schulinterne Wettbewerbe wie den Vorlesewettbewerb.



## X-Y

### wie „Aktenzeichen XY – ungelöst“

und ähnliche Sendungen sollte Ihr Kind möglichst noch nicht sehen. Übermäßiger Fernseh- und Medienkonsum behindern die Fantasie, Konzentrationsfähigkeit und Bewegung Ihres Kindes. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die sinnvolle Nutzung des Computers und haben Sie immer ein Auge darauf, was Ihr Kind im Fernsehen sieht oder am Tablet oder Handy macht!

## Z

### Zeiten

Offener Anfang	ab 7.45
1. Stunde	7.55 Uhr – 8.40 Uhr
2. Stunde	8.40 Uhr – 9.25 Uhr
große Pause	9.25 Uhr – 9.45 Uhr
Frühstück	9.45 Uhr – 9.55 Uhr
3. Stunde	9.55 Uhr – 10.40 Uhr
4. Stunde	10.40 Uhr – 11.25 Uhr
kleine Pause	11.25 Uhr – 11.40 Uhr
5. Stunde	11.40 Uhr – 12.25 Uhr
6. Stunde	12.30 Uhr – 13.15 Uhr

### Zeugnisse

Am Ende des 1. und 2. Schuljahres erhalten die Kinder ein Berichtszeugnis mit ausführlichen und individuellen Kommentaren zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie zum Leistungsstand und zur Leistungsentwicklung in den Fächern. Die Zeugnisausgabe für die Klassen 3 und 4 erfolgt jeweils am Ende eines Schulhalbjahres. Im 3. Schuljahr gibt es zusätzlich zu den No-

ten auch eine Beschreibung des Arbeits- und Sozialverhaltens und des Leistungsstandes in den verschiedenen Lernbereichen.

## **Zirkus**

Alle vier Jahre findet an unserer Schule eine Zirkusprojektwoche statt. So kommt jedes Kind im Laufe seiner Grundschulzeit in den Genuss, einmal in die Rolle eines Artisten zu schlüpfen und in der Manege zu stehen und den Applaus des Publikums zu genießen. Die Zirkusprojektwoche ist ein Highlight der Grundschulzeit und wir bedanken uns herzlichst beim Förderverein für die Unterstützung bei diesem großartigen Ereignis!



*Mach mit...*